Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen **Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 11 (1916)

Heft: 8

Artikel: Kassaverkehr der Zentralkasse vom 1. Januar bis 30. Juni 1916

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-351141

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zins pro 1915

20.20 Total 527.20

1260.60

562.30

191.60

131.10

Jahresrechnung der Zentralkasse 1915.

Einnahmen.		
Saldo auf 31. Dezember 1914		769.13
Zins laut Sparkassenbuch pro 1915		35.30
Verbandsbeiträge 1915		1708.50
"Vorkämpferin" (Tertilarbeiterverband, Ginzelverka	uf.	
Abonnements)	West 1	613.13
Flugblätter		52.20
Parteibeitrag		120.—
	3.ntal	3298.26
Ausgaben.	~~~	
"Vorkämpferin" laut Rechnungen		1799.10
Broschüren und Flugblätter		112.30
Referate und Delegationen		254.70
Verwaltungsspesen, sachliche		171.23
Beitrag an das Arbeiterinnensekretariat		100
Saldovortrag auf neue Rechnung		860.93
	Total	3298.26
Vermögendrechnung pro 1915.		
Sparkassenbuch		702 30
An bar		158.63
Guthaben für Verbandsmarken		228.75
Guthaben für Zeitung		210.70
Guthaben für Flugblätter 2c.		32.50
Flugblätter		2.—
	Total	1334.88
Preffonds.		
Saldovortrag		507.—

Rassaverkehr der Zentralkasse vom 1. Januar bis 30. Juni 1916.

Einnahmen.		
Saldo auf 31. Dezember 1915		860.93
Verbandsbeiträge		925.35
"Borkampferin", Brofchuren, Flugbkätter		982.30
Freiwillige Beiträge und Subventionen:		
U. H., 3.	25	
F. SB, 3.	30.—	
Gemeinde= und Staatsarbeiter-Verband	50.—	
Hutmacherverband	10.—	
Handels=, Transport= u. Lebensmittelarbeiter	20.—	
Graphische Hilfsarbeiter	10.—	
Holzarbeiterverband	30.—	
Tertilarbeiterverband	10.—	
A. U. S. T. und Flügelrad	20.—	
Metall= und Uhrenarbeiterverband	50	
Lokomotivpersonalverband	50.—	17000
Zimmerleuteverband	50	
Schweiz. Sozialdem. Partei (Teilzahlung)	200.—	
Sozialdem. Partei des Kantons Zürich	60.—	615
	Total	3373.58

Verwaltungsspesen, sachliche Druck der Verbandsmarken 24.-Total 2169,60 Die Raffierin: Julie Salmer-Baumann, Bürich.

Ansgaben.

Obige Rechnungen geprüft und richtig befunden, bezeugen Die Revisorinnen: Frau Hamburger, Frau Sautter, Frau Schröttle.

Schaffhaufen, den 24. Januar 1916.

"Vorkämpferin" Nr. 1—4 und Spedition

Broschüren und Flugblätter Referate und Delegationen

Bur befferen Orientierung stellen wir auch den Kaffaverkehr

für das erfte Halbjahr 1916 feft.

Die Mitglieder ersehen daraus, daß gearbeitet worden ist. Wir verdanken aufs wärmste die freiwilligen Gaben seitens verschiedener Gewerkschaftsverbände, die Subvention der Partei, sowie Beiträge von zwei Genoffinnen. Wir haben uns bemüht, das Geld im Sinne der Geber zu verwenden, zur Berbreitung unferer Ideen, zur Gründung neuer Vereine, Gewinnung und Heranbildung tüchtiger Kämpferinnen für den Sozialismus.

Sind einzelne Vereine ber Meinung, es hatte mehr und befferes geleistet werden können, sind wir für freundliche Belehrung fehr dankbar.

Vormarts! Aufwärts!

Ein kurzer Jahresbericht folgt in der Septembernummer unferes Blattes.

Bentralvorstand.

Frauenkonferenzen.

Solche fanden in der Oftschweiz am 28. Mai in Wald= statt und am 18. Juni in Arbon statt. Beide waren sehr gut besucht. An der ersteren wurde eingehend die Notlage der Arbeiterschaft besprochen, an der zweiten der Mutter- und Arbeiterinnenschutz. Gine nächste Konferenz ist auf den 13. August in Herisau, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Hotel Storchen, angesett.

Totenliste.

Montag ben 17. Juli ftarb an den Folgen eines Unglücksfalls Genofsin Emilie Mah, Mitglied des Arbeiterinnen-vereins Zürich und früheres Mitglied des Arbeiterinnenvereins Basel. Genossin May teilte das Los all der unzähligen Kroletariermütter, welche neben der Haushaltungsarbeit ein allzu reichlich bemessens Maß Erwerbsarbeit zu leisten haben. Sie war unermübliche Zeitungsverträgerin beim "Volksrecht", verrichtete daneben Bureaureinigungsarbeiten. Im Bureau, das sie du reinigen hatte, zog sie sich die lebensgesährlichen Verletzungen zu, sie siel so ungläcklich von einem Stuhl, daß sie nach kurzem Leiden starb. Auch sie ist ein Opfer des Schlachtseldes der Arbeit. Mit dem Gatten, den Kindern trauern die Kolleginnen der Gewerkschaft, die Genossinnen im Arbeiterinnenberein. Für uns bebeutet auch dieser Tod ber noch jungen Freundin — sie stand im 44. Altersjahr — wiederum ein Ansporn, zu arbeiten und zu kämpfen, daß es der Frau in erster Linie vergönnt sei, Gattin und Mutter zu sein.

Bücherschau.

Theologie, Sozialbemofratie und Krieg. Bon H. F. S. dimid, Burich, Genoffenschaftsbruckerei. Preis 65 Cts.

Besonders empsiehlenswert für Agitatoren. Fleißig gel-sammeltes Belegmaterial, das uns beweift, daß die Kirche sich sehr gut mit den traurigen Tatsachen des Weltkrieges abge-funden hat. Der Verkasser fordert: Die Aufrichtung einer überstaatlichen Rechtsordnung. Demokratisierung oller Staaten. Trennung von Kirche und Staat. Seilung ber Völker von der Patriotitis.

Bir würben es begrüßen, wenn an Leseabenden in un-feren Arbeiterinnenbereinen die Broschüre vorgelesen und darüber distutiert würde.

Beitere Erlebnisse von Anneliese Rüegg. Berlag: Buchhandlung bes Schweizerischen Grütlivereins. Ginzelpreis Fr. 1.60, in Partien für Verbandsmitglieder Fr. 1.20. Die Berfafferin ichilbert in ihrer bekannt lebhaften Art ihre weiteren Erlebniffe. Mit offenem Ropf und herz genießt fie die Schönheiten tropischer Gegenden, fühlt, leidet und kampft mit der besitzlosen Alasse, schildert die "Freuden" einer angehenden Krankenschwester und fährt zum Schlusse wohlgemut, ungebeuat ber Mequator, bem fünften Erdteil gu.

Quittung.

Bur Durchführung des zweitätigen Delegiertentags Fr. 100.— von Genossin C. R. Z. mit bestem Dank erhalten zu haben, bescheinigt Der Zentralvorstand.

Weitere Gaben auch für Agitationszwecke werden mit Dank angenommen.

Von einem ungenannt sein wollenden Freund der soziali= ftischen Jugend- und Frauenorganisation Fr. 200.— für die Ausrichtung von Honoraren an die proletarischen Mitarbeiterinnen unter herzlicher Verdankung erhalten zu haben, bescheinigt die Redaktion der "Vorkämpferin".